



JAHRESBERICHT KURSCHEF 2021



Fahnschwinger-Vereinigung
der Nordwestschweiz

JAHRESBERICHT KURSCHEF 2021

Mein achtzehnter und zugleich letzter Jahresbericht zum Kurswesen unserer Vereinigung ist in diesem Jahr schnell erstellt. Restlos alle Kurse mussten im Jahr 2021 abgesagt werden. Ob eidgenössische, verbandsinterne Jurykurse oder auch unser Hauptkurs fielen der Pandemie zum Opfer. Wanderpreise der Unterverbände mussten abgesagt werden und logischerweise auch der Eidgenössische Final. Was aber am meisten schmerzt, ist die Absage vom Eidg. Jodlerfest in unserem Verbandsgebiet. Organisatorisch gut vorbereitet, hätten wir aus der Nordwestschweiz zeigen können was für volkstümliches Blut in unseren Adern fliesst. Basel hätte Alles geboten was das Jodler-, Fahnschwinger- und Alphornerherz bieten kann. Es hat nicht sollen sein. Das Leben geht weiter und unser schönes Brauchtum stirbt deswegen nicht aus.

An der GV 2003 hab ich das Amt des Kurschefs von Max Frei übernommen. Ich war mir bewusst was auf mich zukommen wird und hatte auch meine Vorstellung wie ich es anpacken will. Nicht dass ich Alles umkrempeln wollte, nein, dazu war die Arbeit meines Vorgängers zu gut um viel zu ändern. Arbeit gab es aber trotzdem genug. Schon bald kam die Forderung nach einem überarbeitetem oder ganz neuem System zum jurieren. Von Anfang an war ich als Vertreter der Nordwestschweiz in der Arbeitsgruppe neues Bewertungssystems.

Jahrelange Sitzungen und etliche Versuche mit möglichen Modellen ermöglichten uns schlussendlich ein neues System vorzustellen, dass auf vereinfachte Weise dem Fahnschwinger und dem Juror eine gerechtere und zeitgemässere Beurteilung ermöglichen sollte. Leider führte dieser Entscheid dann zu vielen unschönen Anschuldigungen und Diskussionen. Es folgten weitere Zusammenkünfte und nun steht ein neues System, das hoffentlich die Bedürfnisse der ganzen Fähnlerschaft befriedigen kann.

Zum Fahnschwingen gehört eine gute seriöse Juryarbeit. Das bedingt, dass die Juroren immer auf dem neusten Stand sind. Dazu braucht es Weiterbildung und ständige Praxis. Durch Kurse in regelmässigen Abständen übers Jahr verteilt, soll der Juror immer in Form gebracht werden. Es braucht neben einem Kurschef aber auch willige Juroren. Auch Demofähnler die sich jederzeit zur Verfügung stellen und ihre Darbietung vor der Jury zum Besten geben sind ebenso wichtig für eine gute Weiterbildung. Während meiner Zeit als Kurschef konnte ich immer auf Fähnler aus unserer Vereinigung zurückgreifen. Für ihre Bereitschaft und das Interesse mich in meiner Arbeit zu unterstützen, kann ich nicht genug danken. Es wird sich zeigen, wie fest mir die Zusammenarbeit mit euch fehlen wird. Was mir aber bleibt, ich kann auf viele schöne, herzliche und lehrreiche Jahre zurück schauen. Diese Jahre, die ich euch zu verdanken habe, kann mir niemand mehr nehmen.





Fahnschwinger-Vereinigung
der Nordwestschweiz

Liebe Fähnlerinnen und Fahnschwinger, ich danke euch für die wunderbare Zeit die ich als Kurschef mit euch verbringen durfte. Ich bin überzeugt, dass das Fahnschwingen und die Freude, die wir damit verbreiten, nicht aussterben wird. Wie überall gibt es Veränderungen, denen müssen wir uns stellen. Und wer kann das besser als ein Fahnschwinger, der gewohnt ist sich bei vielen Auftritten dem Licht, Wind, Gebäude und sonstigen nicht nur äusserlichen Verhältnissen anzupassen.

Mit einem leicht feuchten, aber auch zufriedenen zurückschauenden Auge.

Ein riesiges Dankeschön!

Euer Kurschef
Urs Bloch



